

Von Omsk bis São Leopoldo

Blicke in die ev. Diaspora 2022

Was haben Omsk, São Leopoldo und Frankfurt/ Oder gemeinsam? Dort und in vielen anderen Orten -weltweit- leben evangelische Christen in der Minderheit und bitten um Ihre Unterstützung.

Mit den sechs ausgewählten Projekten wirbt unsere Hauptgruppe im Jahr 2022 exemplarisch für das große Engagement unserer Glaubensgeschwister (118 Projekten, Rahmensumme von 1,6 Mio. €)

Danke sagen wir für jede Spende, die uns erreicht!

Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

Die Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit ist ein selbständiger Zweig des Gesamtwerks. Neben dem Schwerpunktprojekt „Beratung und Therapie für benachteiligte Frauen“ werden noch weitere diakonische Projekte Frauenförderung in Portugal unterstützt.



Gustav-Adolf-Werk

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO)

Wir bauen Brücken zu

evangelischen Minderheiten in Europa, Lateinamerika und Zentralasien

Wir helfen Partnerkirchen

beim Gemeindeaufbau, bei der Instandhaltung und dem Neubau von Kirchen, Gemeindezentren und Pfarrhäusern

Wir fördern

- soziale Projekte, z. B. Hilfe für Straßenkinder, Frauen in Not, alte und kranke Menschen
- Aus- und Weiterbildung von Schülerinnen und Schülern, Theologiestudierenden und Laien
- evangelische Schulen und Sonderfonds in Deutschland

Damit die Diasporahilfe stark und beständig bleibt

- bitten wir um Ihre Spende
- werden Sie Mitglied im Gustav-Adolf-Werk

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro pro Jahr (für jur. Personen 100 Euro).

Für besondere Anlässe stellen wir Ihnen gerne auch weitere Informationen zur Verfügung.

Bitte rufen Sie uns an!

Gustav-Adolf-Werk der EKBO e. V.

Geschäftsführung: Constanze Schwuchow
Jebensstr. 3, 10623 Berlin

Tel. +49 (0)30 31001-1100, Fax 31001-1600

E-Mail: office@gaw-berlin.de www.gaw-berlin.de



Spendenkonto:

IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60

BIC: GENODEF1EK1



Gemeindeguppe Omsk, Sibirien

Von Omsk bis São Leopoldo

Blicke in die ev. Diaspora
2022

Gustav-Adolf-Werk der EKBO e. V.

www.GAW-Berlin.de

Brasilien

São Leopoldo: Ein neues Dach für das Diakonissenmutterhaus



Das „Casa Matriz de Diaconisas“ (1939 gegründet) ist das einzige der Ev. Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien. Nach der Einweihung 1956 wurde das jetzige Mutterhaus nach und nach erweitert. Es gibt ein Pflegeheim und einen Gästebereich für kircheneigene Tagungen und Gäste aus

der Ökumene. Nur noch wenige Schwestern sind im aktiven Dienst. An der Dachkonstruktion gibt es enorme Schäden (u.a. Holzwurm), insbesondere im Bereich der Kapelle, die auch als Mehrzweckraum genutzt wird. Die Instandsetzung ist dringend.

Frankreich

Strasbourg: Engagiert im interreligiösen Dialog



Im Stadtteil Cité de l'Ill im Norden Strاسبourgs leben hauptsächlich Migranten mit islamischem Hintergrund. Trotz sinkender Zahl der Protestanten hat die Kirche 2019 entschieden, sich den Herausforderungen im Stadtteil zu stellen, um zum friedlichen Miteinander beizutragen.

Besonderheit in Cité de l'ILL ist, dass Moschee, katholische und evangelische Kirche nebeneinanderstehen. Das fordert zum interreligiösen Dialog heraus. Die Gemeinde will sich aktiv engagieren, den Jugendlichen durch Musikprojekte einen Ort der Entfaltung bieten, in Schulen Bildungsangebote unterbreiten und Gemeinden anderer Herkunft Raum ihre Gottesdienste geben.

Russland

Omsk: Ein Ferienhaus für die ELKUSFO



Zahlreiche Angebote und Freizeiten für Kinder und Jugendliche sowie Treffen der Frauen- und Männerarbeit sind wichtige identitätsstiftende Veranstaltungen in der flächenmäßig größten lutherischen Kirche der Welt. Zum stärkeren Zusammenwachsen finden Freizeiten und geistlichen

Einkehrtage an verschiedenen Orten statt. Oft sind diese Veranstaltungsorte sehr teuer, die Häuser zu klein oder für die Gruppen der Kirche nur wenig geeignet. Im Ferienhaus soll für verschiedene Gruppen guter Raum zur Begegnung geschaffen werden. Durch externe Vermietungen soll das Freizeithaus zudem eine Einnahmenquelle für die Kirche werden.

Deutschland

Frankfurt/Oder: Ein Gartenhaus für den Bibelgarten der Evangelischen Grundschule



An der Evangelischen Grundschule in Frankfurt/Oder lernen rund 250 Kinder, darunter auch polnische Kinder. In den letzten Jahren konnte die Fassade erneuert werden, ein Bolzplatz, ein Bibelgarten und ein grünes Klassenzimmer sind entstanden. Dank einer neu dazugewonnenen Nutzungsfläche ist

eine Öffnung des Bibelgartens zum Botanischen Garten möglich. Ein Gartenhaus soll helfen, den Schülerinnen und Schülern und den Gästen des Botanischen Gartens biblische Geschichten in Verbindung mit dem Bibelgarten nahezubringen.

www.ev-schule-ffo.de

Rumänien

Biertan: Ein neues Dach für das Jugendzentrum



Biertan (Birthälml) liegt in Siebenbürgen, im Kreis Sibiu (Hermannstadt). 2004 wurde im hiesigen Predigerhaus ein ev. Jugendzentrum eingerichtet. Es bietet 21 Personen Übernachtungsmöglichkeiten in vier Zimmern, zwei Gemeinschaftsräume und eine Küche. Auch Seminare und

Freizeiten für Erwachsene finden hier statt. Nach der Renovierung der Räume muss nun das Dach erneuert werden.

Syrien

Aleppo: Neubau eines Gemeindesaals



Der Bürgerkrieg zwang die Hälfte der Bevölkerung zur Flucht. Elf Millionen Menschen sind weiter auf humanitäre Unterstützung angewiesen. Die Kirchen sind wichtige Orte der Gemeinschaft und Hilfe. So auch die evangelische Bethelgemeinde in Aleppo, zu der immer noch 400 Glieder zählen.

Die Gemeinde will auf ihrem Gelände ein Begegnungs- und Bildungszentrum mit Bibliothek errichten, das auch für andere armenisch-evangelische Gemeinden der Stadt offen ist. Es wird dringend gebraucht für die Kinder- und Jugendarbeit aber auch für verschiedenste Kurse und Schulungen für Sonntagsschullehrerinnen und -lehrer.